

Katana-Yuri

das Vermächtniss der Anahid

Von abgemeldet

Kapitel 3: Gedanken in der Nacht

>Du bist die zukünftige Kaiserin dieses Reiches< Dieser Satz hallte in meinem Kopf wieder und lies mich an diesem Abend nicht einschlafen. Auf meinen Wunsch hin hatte ich ein Zimmer zusammen mit meinem Halbbruder.

Der Gedanke das Shin nicht mein leiblicher Bruder war machte mich krank, ich konnte es außerdem nicht fassen das meine Mutter von der ich so lange geglaubt habe das sie es ist nun doch nicht meine Mutter war.

So viele Fragen und keine Antworten.

Es war als hätte ich auf einmal eine neue Identität, als hätte jemand mein altes ich getötet um platz zu schaffen für das neue, das andere ich. Ich war nun nicht mehr ein Mädchen ohne Eltern, ohne zu Hause, ohne Zukunft!

Wenn ein Fluss einen hang hinunter fließt gerät er an Hindernisse die er Spielend umgeht, doch wenn er an einen Staudamm stößt oder er in ein Meer mündet verändert sich seine Natur völlig, aus einem Vliessenden Gewässer wird ein Stehendes.

Ich war von da an ein völlig anderer Mensch, von da an waren es andere die über mein Schicksal entschieden wie der Damm über den Fluss.

Doch eines wird sich nie ändern, denn Wasser bleibt Wasser, ob es nun fließt oder steht ist nicht von Bedeutung.